



Parlamentarische Neueingänge vom 18. Januar 2024

Interventions parlementaires déposées le 18 janvier 2024

20240025	Dringliches überparteiliches Postulat, Strobel Salome, Fraktion SP/JUSO, Stolz Joseline, Fraktion PSR, Sutter Andreas, FDP, Bord Pascal, PRR, Scheuss Urs, Fraktion Grünes Bündnis, Briechle Dennis, GLP, Heiniger Peter, PdA, Hamdaoui Mohamed, Die Mitte TeleBilingue muss bleiben	PRA
	Postulat interpartis urgent, Strobel Salome, Groupe PS/JS, Stolz Joseline, Groupe PSR, Sutter Andreas, FDP, Bord Pascal, PRR, Scheuss Urs, Groupe Alliance Verte, Briechle Dennis, PVL, Heiniger Peter, POP, Hamdaoui Mohamed, Le Centre TeleBilingue doit rester	MAI
20240026	Motion, Cacciabue Anna Louise, JUSO, Oberle Fabio, JUSO Städtischer Feiertag am 14. Juni, feministischer Streiktag	PRA
	Motion , Cacciabue Anna Louise, JS, Oberle Fabio, JS Jour férié municipal le 14 juin, jour de la grève des femmes	MAI
20240027	Überparteiliches Postulat, Kilezi Ruth, Fraktion PSR, Tanner Anna, Fraktion SP/JUSO, Boly Kady, Fraktion PSR, Lehmann Caroline, Fraktion GLP+, Tennenbaum Ruth, Fraktion Grünes Bündnis, Bucher Juliet, Fraktion SP/JUSO Ein Gleichstellungsbüro für Biel	PRA
	Postulat interpartis, Kilezi Ruth, Groupe PSR, Tanner Anna, Groupe PS/JS, Boly Kady, Groupe PSR, Lehmann Caroline, Groupe PVL+, Tennenbaum Ruth, Groupe Alliance Verte, Bucher Juliet, Groupe PS/JS Un bureau de l'égalité pour Bienne	MAI
20240028	Überparteiliches Postulat, Clauss Susanne, Fraktion SP/JUSO, Tanner Anna, Fraktion SP/JUSO, Strobel Salome, Fraktion SP/JUSO, Bucher Juliet, Fraktion SP/JUSO, Cacciabue Anna Louise, Fraktion PSR, Stolz Joseline, Fraktion PSR, Kilezi Ruth, Fraktion PSR Biel/Bienne fördert die Chancen der Frauen auf finanzielle Unabhängigkeit	BKS
	Postulat interpartis, Clauss Susanne, Groupe PS/JS, Tanner Anna, Groupe PS/JS, Strobel Salome, Groupe PS/JS, Bucher Juliet, Groupe PS/JS, Cacciabue Anna Louise, Groupe PSR, Stolz Joseline, Groupe PSR, Kilezi Ruth, Groupe PSR Bienne encourage les chances des femmes à l'indépendance financière	FCS

20240029	Postulat, Strobel Salome, Fraktion SP/JUSO	DSS
	Faire Chancen für Migrantinnen und damit eine antirassistische Gleichstellungspolitik	
	Postulat , Strobel Salome, Groupe PS/JS	ASS
	Des chances équitables pour les migrantes afin de garantir une politique antiraciste en matière d'égalité	
20240030	Überparteiliches Postulat, Tennenbaum Ruth, Fraktion Grünes Bündnis, Scheuss Urs, Fraktion Grünes Bündnis, Oberle Fabio, Fraktion SP/JUSO	DSS
	Internalisierung der Kontrolle des ruhenden Verkehrs ab 2026	
	Postulat interpartis, Tennenbaum Ruth, Groupe Alliance Verte, Scheuss Urs, Groupe Alliance Verte, Oberle Fabio, Groupe PS/JS	ASS
	Internaliser les contrôles des véhicules stationnés dès	
20240031	Interpellation, Maurer Stefan, Fraktion SVP/Die Eidgenossen	DSS
	Öffnungszeiten Gaskessel AJZ / vertragsloser Zustand bezüglich der verantwortlichen Person für den Betrieb	
	Interpellation , Maurer Stefan, Fraktion SVP/Die Eidgenossen	ASS
	Horaires de la Coupole / vide contractuel concernant la personne responsable de l'exploitation	
20240032	Interpellation, Stolz Joseline, Fraktion PSR, Kilezi Ruth, Fraktion PSR	PRA
	Strategische Ziele der Unternehmen, bei denen die Stadt Biel Aktionärin ist	
	Interpellation , Stolz Joseline, Groupe PSR, Kilezi Ruth, Groupe PSR	MAI
	Objectifs stratégiques assignés aux entreprises dont la Ville de Bienne est actionnaire	
20240033	Überparteiliche Interpellation, Bord Pascal, PRR, Stolz Joseline, PSR, Schiess Christophe, Grüne	PRA
	Mehr französischsprachige Führungskräfte in der Stadtverwaltung: Hat der Gemeinderat in dieser Angelegenheit Fortschritte erzielt?	
	Interpellation interpartis, Bord Pascal, PRR, Stolz Joseline, PSR, Schiess Christophe, Les Vert·e·s	MAI
	Plus de francophones parmi les cadres de l'administration: Le Conseil municipal a-t-il progressé sur le dossier?	
20240035	Interpellation, Koller Levin, Fraktion SP/JUSO	FID
	Wie steht es um die Arbeiten zum städtischen Wohnungsbau	
	Interpellation , Koller Levin, Groupe PS/JS	DFI
	Où en sont les travaux relatifs à la construction de logements par la Ville ?	

20240036	Interpellation, Cacciabue Anna Louise, JUSO, Oberle Fabio, JUSO Unterstützung bei chronischen geschlechtsspezifischen Krankheiten	PRA
	Interpellation , Cacciabue Anna Louise, JS, Oberle Fabio, JS Soutien lors de maladies chroniques spécifiques à un sexe	MAI

Dringliches überparteiliches Postulat

TeleBilingue muss bleiben

TeleBilingue leistet seit 1999 mit seiner zweisprachigen Berichterstattung in der Region Biel/Bienne -Seeland einen enormen Beitrag zur Überschreitung der Sprachgrenzen. Als Teil der Bieler Mediengruppe Gassmann, ist TeleBilingue in der Region Biel/Bienne-Seeland verankert.


Der Bundesratsentscheid aufgrund des BAKOM Antrags, TeleBilingue die Konzession zugunsten von Canal Alpha zu entziehen, ist das Resultat eines vom BAKOM gewählten Verfahrens. TeleBilingue hat 25 Jahre Erfahrung vorzuweisen. Das Konzessionsgesuch wurde auf der realistischen Grundlage dieser langjährigen Erfahrung gestellt, was aber offenbar bei der Beurteilung nicht berücksichtigt wurde. Der Bund hat bei seinem Entscheid einmal mehr keine Rücksicht auf die Bedürfnisse der Region genommen (wie auch schon beim SBB-Fahrplan).


Canal Alpha wird die Region Biel/Bienne-Seeland nach Sprachen getrennt informieren. Es ist zu befürchten, dass die lokale, zweisprachige Berichterstattung stark unter diesem Entscheid leidet.

Die Stadt Biel muss ihre Politische Verantwortung wahrnehmen und sich entschieden für den Verbleib von TeleBilingue einsetzen.

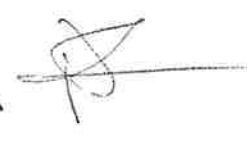
Aus diesem Grund wird der Gemeinderat aufgefordert, zusammen mit den kantonalen Behörden, Telebilingue im Rahmen der Beschwerde ans Verwaltungsgericht, mit der bestmöglichen rechtlichen Beratung zu unterstützen.

Biel, 18.01.2024

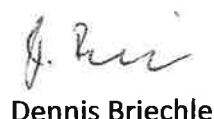

Salome Strobel
Fraktion SP JUSO


Joseline Stolz
Groupe PSR


Andreas Sutter
FDP


Pascal Bord
PRR


Urs Scheuss
Grünes Bündnis


Dennis Briechle
Grünliberale


Peter Heiniger
PdA


Mohamed Hamdaoui
Le Centre

Motion:

Städtischer Feiertag am 14. Juni, feministischer Streiktag

Wir fordern,

dass an diesem Tag Schüler:innen sowie städtische Angestellte für die geplanten Kundgebungen frei bekommen. Zusätzlich fordern wir zusätzlich organisierte Betreuungsangebote für Kinder und Jugendliche. Der 14. Juni soll von nun an ein städtischer Feiertag werden.

Begründung

Am 14. Juni 1981 wurde die Gleichstellung von Frau und Mann in der Bundesverfassung verankert. Zehn Jahre später, 1991, als sich die Situation nicht geändert hatte, mobilisierte ein nationaler Streik landesweit fast 500.000 Menschen, um die Umsetzung des Verfassungsartikels zu fordern. Erreicht ist die Gleichsetzung noch immer nicht. Gestärkt durch diese Erkenntnis bildeten sich in 2018 neue Streikkollektive, die in einem landesweiten feministischen Streik am 14. Juni 2019 gipfelten. An dieser historischen Mobilisierung beteiligten sich über eine halbe Million Menschen in der ganzen Schweiz, was sie zu einer der größten sozialen Mobilisierungen in der Geschichte des Landes macht. Dieser Streik sowie die Demonstrationen der folgenden Jahre trugen zu einer allmählichen gesellschaftlichen Bewusstseinsbildung in Bezug auf feministische Themen bei. Trotzdem ist leider festzustellen, dass die Gleichberechtigung noch immer nicht erreicht ist und die die Forderungen des feministischen Streiks bei weitem nicht vollständig umgesetzt und verwirklicht sind.

Angesichts dieser Bilanz rufen die feministischen Streikkollektive im ganzen Land zu einem neuen Generalstreik am 14. Juni 2023 auf. Nach dem Vorbild der Massenmobilisierung von 2019 wird das Ziel nicht nur darin bestehen, zu demonstrieren, sondern auch lokal an den Arbeits-, Wohn- und Ausbildungsorten zu mobilisieren.

Die JUSO ist sich der Gleichstellungsproblematik bewusst und will sich für eine nicht-sexistische und nicht-diskriminierende Kultur an Arbeits- und Ausbildungsplätzen engagieren.

Wir sehen die Schulen als einen besonderen Ort; einen Ort des Austauschs und der Weitergabe von Ideen, aber auch einen Ort an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Gesellschaft. Aus diesem Grund sind wir der Ansicht, dass sich Bieler Schulen als politische, gesellschaftliche und bildungspolitische Institution sich nach der bevorstehenden Mobilisierung erkundigen und sich im Rahmen ihrer Kompetenzen dafür einsetzen sollten.

Es ist wichtig, dass Schüler:innen, Lehrpersonen und städtische Angestellte ihre Rechte verteidigen können, ohne von ihren Vorgesetzten, der Schulleitung oder ihrem beruflichen Gewissen unter Druck gesetzt zu werden.

Den 14. Juni zu einem Feiertag zu machen, bedeutet, den feministischen Kampf und dessen Bedeutsamkeit anzuerkennen. Es soll ein Tag des Kampfes sein, ein Tag der Wut, der Solidarität und der Freude am bereits Erreichten.

Anna Louise Cacciabue



Fabio Oberle





Vorstoss Nr. / Interv. No : _____

Termin GR / Délai CM: _____

Direktion / Direction: _____

Mitbericht / Corapport : _____

Postulat

Un bureau de l'égalité pour Bienne

Le Conseil municipal est chargé d'examiner la possibilité de créer au sein de l'administration municipale un service spécialisé de l'égalité et de la diversité dont le rôle serait de promouvoir l'égalité entre les femmes et les hommes, le respect de la diversité, ainsi que de lutter contre les abus et les stéréotypes liés notamment au genre, à l'origine, à la langue, à la couleur, aux croyances, aux situations d'handicap.

Ce service pourrait avoir pour mission, par exemple, de mettre en place et développer une politique RH qui encourage l'égalité des chances et la diversité au sein de l'administration communale ; de réaliser et coordonner des projets destinés à l'administration municipale et à la population dans le but de promouvoir l'égalité entre les femmes et les hommes ; d'agir comme interface en répondant à toutes les questions relatives à l'égalité et à la diversité que lui adressent la population, les organisations, les entreprises et l'administration ; de soutenir des actions des associations visant à sensibiliser la population sur les questions d'égalité et de diversité.

Il pourrait prendre différentes formes, par exemple :

- Une collaboration avec d'autres services spécialisés de Bienne, de la région et du canton ;
- Un regroupement de personnes au sein de l'administration municipale qui se penchent intensivement sur le thème et développent des stratégies et des mesures ;
- Un élargissement des tâches actuelles du bureau de l'intégration.

Motivations :

Contrairement à d'autres villes, notamment Berne et Lausanne, la ville de Bienne ne dispose pas d'un service spécialisé sur les questions d'égalité et de diversité pour la population en général. En confiant cette tâche à un bureau spécialisé, celui-ci pourra définir et développer une politique communale active en matière d'égalité pour la ville de Bienne. Le fait d'avoir des processus ou des organes existants qui traitent des questions liées à l'égalité pour le personnel communal ne justifie pas la non-crédation d'un bureau spécialisé en la matière destiné à toute la population. Sa création permettrait non seulement d'offrir à l'administration municipale et au grand public des conseils spécialisés, ainsi qu'un soutien juridique, mais également de promouvoir des actions et campagnes à plus long terme et des formations spécifiques en la matière.

Encourager l'égalité et la diversité assure le développement durable d'une société et la ville de Bienne, si riche par la diversité de sa population, se doit de promouvoir de manière

exemplaire les valeurs d'égalité et de diversité auprès de son administration et de sa population.

Bienne, le 18 janvier 2023

Les groupes parlementaires :



Ruth Kilezi (PSR)



Anna Tanner (SP)

Kady Boly (PSR)



Caroline Lehmann (GL)



Ruth Tennenbaum (AV)



Juliet Bucher (SP)



Postulat

«Biel/Bienne fördert die Chancen der Frauen auf finanzielle Unabhängigkeit»

Der Gemeinderat wird gebeten folgende Punkte zur Umsetzung zu prüfen

- Erleichterter Zugang zur Berufsausbildung und zum Arbeitsmarkt für sozialhilfeabhängige Frauen
- Mehr finanzielle Unterstützung für Sprachkurse bis mindestens zum Niveau B2, für Alphabetisierungskurse und für Laufbahnberatungen
- Ein bedarfsgerechtes Angebot an Kindertagesstätten, inklusive flexiblerer Betreuungszeiten, einer Ganztageschule für Biel und
- Weitere familienergänzenden Betreuungsstrukturen.
- Die Stadt Biel setzt innerhalb der Stadtverwaltung Lohngleichheit zwischen den Geschlechtern konsequent um und
- Die Stadt plant die Umsetzung einer Elternzeit von mindestens sechs Monaten pro Elternteil.

Frauen sind auf dem Arbeitsmarkt nach wie vor benachteiligt. Aus der intersektionalen Perspektive sind Frauen, die von Armut betroffen sind, noch benachteiligter. Wir sehen die Stadt und die öffentliche Hand in der Pflicht solche Ungleichheiten auszugleichen und mit geeigneten Massnahmen dafür zu sorgen, dass Frauen gute Voraussetzungen erhalten, um sich nachhaltig auf dem Arbeitsmarkt inkludieren zu können.

Für die SP/JUSO-Fraktion (Erstunterzeichnerin)

Susanne Clauss

Anna Tanner

Salome Strobel

Juliette Bucher

Louise
Anna Cacciabue

PSR-Fraktion
Joeline Stolz

Ruth Kilezi

Postulat

Faire Chancen für Migrantinnen und damit eine antirassistische Gleichstellungspolitik

Antrag

Der Gemeinderat wird gebeten Massnahmen zu ergreifen, damit folgende Punkte eingehalten werden können:

- Bedingungslose Erteilung von Aufenthaltsbewilligungen für Frauen, die Opfer von häuslicher Gewalt wurden.
- Keine Ausweisung von Kindern mit Schweizer Nationalität und deren Müttern, von Frauen und deren Kindern aus Ländern, in denen grosse Instabilität und allgemeine Gewalt herrscht oder aus Krisen- oder vom bewaffneten Konflikt geprägten Regionen. Keine Ausweisung von Frauen und deren Kindern, welche im Fall einer Rückkehr in ihr Herkunftsland ernsthaften Risiken von Armut, schlechten Lebensbedingungen oder sozialem oder gemeinschaftlichem Ausschluss ausgesetzt sind.
- Schnelle und effiziente Behandlung der Gesuche um die Erteilung oder Verlängerung von Aufenthaltsbewilligungen.

Begründung

Art. 50 AIG besagt, dass Frauen und Kinder, die von Häuslicher Gewalt betroffen sind, nicht ausgeschafft werden können. Nun passiert das leider trotzdem viel zu oft. Da in den Städten Biel, Thun und Bern die Einwohnerdienste und die Dienststelle Migration einen erheblichen Beitrag zu diesen Dossiers leisten, ist die Stadt aufgefordert Massnahmen zu treffen, um Menschen zu schützen, wenn sie von Gewalt betroffen sind und von einer Ausschaffung bedroht sind. Da die Dienststelle Migration schon mit der Verlängerung der Bewilligungen an den Anschlag kommt, kann davon ausgegangen werden, dass ein enormes Verbesserungspotential auch in diesen Fragen vorhanden ist

Biel, 18.01.2024

Salome Strobel

SP JUSO Fraktion

(Handwritten signatures and notes)

Witzig

Guander T. für

Bucher

W. Regis

AS

Ch. Vliegman - Graf

W. Med / C

17/17

W. Med / C

W. Med / C

(Handwritten signatures)

Schürr

Heinrich

W. Med / C

Überparteiliches Postulat

Internalisierung der Kontrolle des ruhenden Verkehrs ab 2026

Der Gemeinderat wird gebeten dafür zu sorgen:

- Dass mit einer effizienten internen Organisation die Netto-Einnahmen aus der Kontrolle des ruhenden Verkehrs optimiert werden und damit ein besserer Beitrag an die Sanierung der städtischen Finanzen geleistet werden kann als mit der aktuellen externen Lösung.
- Zudem prüft der Gemeinderat zugleich die Internalisierung der manuellen Verkehrsregelung

Begründung:

Die Kontrolle des ruhenden Verkehrs wird teilweise von der Securitas AG sichergestellt, dazu wurde ein bestehender Leistungsauftrag bis Ende 2025 verlängert. Auswertungen dieses seit mehreren Jahren bestehenden Mandates haben aber aufgezeigt, dass mit einer rein stadtinternen Lösung der Nettoertrag aus dieser Tätigkeit wesentlich verbessert werden kann.

Die DSS hat festgestellt, dass die Einnahmen der städtischen Kontrollen mit etwa gleich viel Aufwand wesentlich höher ausfallen als diejenigen der Securitas, wie diese von der DSS zusammengestellte Übersicht verdeutlicht.

	Securitas-Personal	Städtisches Kontroll-Personal
Ertrag 2021 (CHF)	887'434.00	1'116'365.00
Aufwand 2021 (CHF)	- 496'392.00	- 488'494.00
Ertragsüberschuss	391'042.00	627'871.00
		391'042.00-
Saldo Ertragsüberschuss		236'829.00
Return on Investment	78%	128%

Auch die manuelle Verkehrsregelung wieder selbst wahrzunehmen, macht in diesem Kontext Sinn, so können Aufgaben besser koordiniert, Schnittstellen vermieden, Synergien genutzt und die städtischen Arbeitsbedingungen für alle Mitarbeitenden in diesem Bereich angewendet werden.

Mit der Verlängerung des Mandats von zwei Jahren mit der Securitas AG bleibt genügend Zeit, den Bedarf mit Blick auf die Gesamtmobilitätsstrategie zu prüfen und die nötigen internen Arbeiten vorzunehmen, damit die Kontrolle des ruhenden Verkehrs und der manuellen Verkehrsregelung wieder vollständig internalisiert werden können.

Ruth Tennenbaum und Urs Scheuss
Fraktion Alliance Verte



Fabio Oberle
SP/Juso Fraktion



Dringende Interpellation

Öffnungszeiten Gaskessel AJZ / Vertragsloser ;
Person für den Betrieb

Dringlichkeit
nicht
gewährt

wortlichen

Gemäss vorliegenden Informationen werden die gesetzlich vorgegebenen Öffnungszeiten im «Chessu» AJZ Biel nicht eingehalten. Weiter ist scheinbar immer noch keine Person genannt worden, welche gegenüber den Behörden die Verantwortung über den Gastgewerbebetrieb wahrnimmt.

Dieser Zustand ist so nicht haltbar und es muss dringend gehandelt werden! Es kann nicht sein, dass eine vom Steuerzahler subventionierte Institution, andere Leitlinien erhält, als dies bei allen anderen Clubs in der Stadt Biel gefordert ist. Durch die Tatsache, dass immer noch keine verantwortliche Person in den Verträgen genannt wird, besteht aus unserer Sicht eine Gefahr für die Stadt Biel, welche Eigentümerin dieser Liegenschaft ist. Weiter werden Kosten befürchtet, welche wieder die Steuerzahler zu berappen hat.

Unsere Fragen an den Gemeinderat

1. Kann unter diesen Voraussetzungen eine rechtsgültige Betriebsbewilligung erteilt werden, bzw. wurde eine solche bereits erteilt?
2. Welche Massnahmen sieht der Gemeinderat bis zu welchem Zeitpunkt vor, um eine rechtmässige und vor allem rechtsgleiche Situation zu gewährleisten?
3. Wie ist die Stadt Biel bei einem Vorfall abgesichert, der ausserhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten passiert. Brand, Personenschaden usw.
4. Wie sieht es mit der Haftbarkeit der Stadt Biel als Eigentümerin aus, wenn beim Betreiber keine verantwortliche Person genannt ist. Brand, Personenschaden usw.
5. Wer bezahlt die anfallenden Kosten, welche durch die nicht eingehaltenen Öffnungszeiten entstehen? Als Beispiel können hier die zusätzlichen Aufwendungen der Kantonspolizei genannt werden.
6. Wie sieht es mit dem Thema Lärmbelästigung aus, wenn die gesetzlichen Öffnungszeiten nicht eingehalten werden?
7. Wird für den «Chessu» und die umliegende Peripherie eine Autonome Zone, folglich ein rechtsfreier Raum geplant?

Besten Dank für Ihre Rückmeldung

Biel, 08.01.2024

Für die Fraktion SVP die Eidgenossen

Stefan Maurer

Schneider

Schneider

J. Leu
H. Rölls



no: _____

Vorstoss Nr. / Interv.

Termin GR / Délai CM: _____

Direktion / Direction: _____

Mitbericht / Corapport: _____

Interpellation

Objectifs stratégiques assignés aux entreprises dont la Ville de Bienne est actionnaire

Selon le rapport de gestion 2022 (chap. 2.1.3.3), la Ville de Bienne est actionnaire ou propriétaire de sept entreprises autonomes de droit public, notamment Energie Service Biel/Bienne (ESB), Congrès, Tourisme et Sports SA (CTS) ou les Transports publics biennois (TPB). Ces entreprises fournissent des prestations centrales pour la population et ont un grand impact sur le fonctionnement de notre ville, par exemple dans le domaine de l'énergie, de l'environnement, de la mobilité ou de la cohésion sociale. Dans ce contexte, les objectifs assignés par la Ville de Bienne à ces entreprises sont un enjeu politique déterminant.

À l'échelon de la Confédération, les entreprises autonomes de droit public (p. ex. Poste, CFF, Swisscom) sont régies par des objectifs stratégiques fixés par le Conseil fédéral pour une durée de quatre ans. Chaque année, les entreprises rendent compte de l'atteinte de ces objectifs à l'exécutif et au parlement. En cas de besoin, les objectifs sont adaptés afin de correspondre aux priorités politiques ou aux défis actuels.

Nous souhaitons savoir quelle est la situation actuelle en ce qui concerne les objectifs stratégiques assignés aux entreprises dont la Ville de Bienne est actionnaire. Pour ce faire, nous prions le Conseil municipal de répondre aux questions suivantes :

1. Quelle est la stratégie actuellement assignée à **Congrès, Tourisme et Sports SA** et quels sont les objectifs stratégiques correspondants ? Comment ces objectifs sont-ils déterminés et par qui ? Comment l'atteinte des objectifs est-elle évaluée et par qui ? Quand les objectifs ont-ils été modifiés pour la dernière fois ?
2. Quelle est la stratégie actuellement assignée à **Energie Service Biel / Bienne** et quels sont les objectifs stratégiques correspondants ? Comment ces objectifs sont-ils déterminés et par qui ? Comment l'atteinte des objectifs est-elle évaluée et par qui ? Quand les objectifs ont-ils été modifiés pour la dernière fois ?

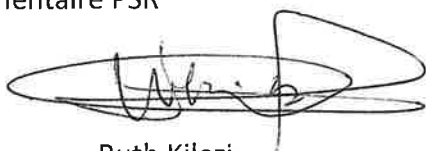
3. Quelle est la stratégie actuellement assignée à **Müve Bienne-Seeland SA** et quels sont les objectifs stratégiques correspondants ? Comment ces objectifs sont-ils déterminés et par qui ? Comment l'atteinte des objectifs est-elle évaluée et par qui ? Quand les objectifs ont-ils été modifiés pour la dernière fois ?
4. Quelle est la stratégie actuellement assignée à **ARA Région Bienne SA** et quels sont les objectifs stratégiques correspondants ? Comment ces objectifs sont-ils déterminés et par qui ? Comment l'atteinte des objectifs est-elle évaluée et par qui ? Quand les objectifs ont-ils été modifiés pour la dernière fois ?
5. Quelle est la stratégie actuellement assignée à **Parking Bienne SA** et quels sont les objectifs stratégiques correspondants ? Comment ces objectifs sont-ils déterminés et par qui ? Comment l'atteinte des objectifs est-elle évaluée et par qui ? Quand les objectifs ont-ils été modifiés pour la dernière fois ?
6. Quelle est la stratégie actuellement assignée à **Transports publics biennois (TPB)** et quels sont les objectifs stratégiques correspondants ? Comment ces objectifs sont-ils déterminés et par qui ? Comment l'atteinte des objectifs est-elle évaluée et par qui ? Quand les objectifs ont-ils été modifiés pour la dernière fois ?
7. Quelle est la stratégie actuellement assignée **Société de navigation du Lac de Bienne (BSG)** et quels sont les objectifs stratégiques correspondants ? Comment ces objectifs sont-ils déterminés et par qui ? Comment l'atteinte des objectifs est-elle évaluée et par qui ? Quand les objectifs ont-ils été modifiés pour la dernière fois ?

Bienne, le 18.01. 2024

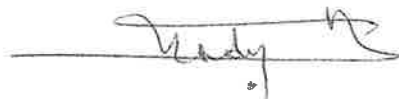
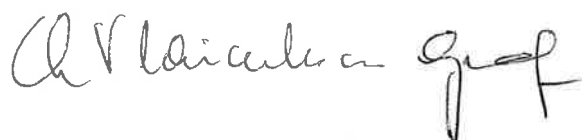
Pour le groupe parlementaire PSR



Joseline Stolz



Ruth Kilezi



Interpellation interpartis

Plus de francophones parmi les cadres de l'administration : Le Conseil Municipal a-t-il progressé sur le dossier ?

Suite à une interpellation interpartis, le Conseil Municipal considérait en 2019 cette situation insatisfaisante et prévoyait de prendre des mesures.

En 2024, qu'elle est le taux de francophones et quelle est l'évolution de la situation au sein de l'administration municipale :

- a. Quelles mesures le Conseil Municipal a-t-il pris et quels processus ont été introduits afin de viser une représentation adéquate des francophones ?
- b. Quels sont les chiffres actuels ?
- c. Le Conseil Municipal considère-t-il le résultat comme satisfaisant ?
- d. Va t'il prendre des mesures supplémentaires ?

Une représentation équitable des francophones parmi les cadres de l'administration municipale paraît une évidence.

Parti Radical Romand

Pascal Bord



Parti Socialiste Romand

~~Marie Moeschler~~

Noseline Stolz
NSZ

Les Verts

Christoph Schiess



18.01.2024

Interpellation interpartis

Plus de francophones parmi les cadres de l'administration : Le Conseil Municipal a-t-il progressé sur le dossier ?

Suite à une interpellation interpartis, le Conseil Municipal considérait en 2019 cette situation insatisfaisante et prévoyait de prendre des mesures.

En 2024, qu'elle est le taux de francophones et quelle est l'évolution de la situation au sein de l'administration municipale :

- a. Quelles mesures le Conseil Municipal a-t-il pris et quels processus ont été introduits afin de viser une représentation adéquate des francophones ?
- b. Quels sont les chiffres actuels ?
- c. Le Conseil Municipal considère-t-il le résultat comme satisfaisant ?
- d. Va t'il prendre des mesures supplémentaires ?

Une représentation équitable des francophones parmi les cadres de l'administration municipale parait une évidence.

Parti Radical Romand

Pascal Bord



Parti Socialiste Romand

~~Marie Moeschler~~

~~Joseline Stolz~~



Les Verts

Christoph Schiess



18.01.2024



Interpellation

Wie steht es um die Arbeiten zum städtischen Wohnungsbau?

Im April 2023 hat der Stadtrat die Motion „Offensive für den städtischen und gemeinnützigen Wohnungsbau“ in allen Punkten als Motion überwiesen. Bereits Ende 2022 hatte der Gemeinderat eine Studie zum städtischen Wohnungsbau in Auftrag gegeben, deren Arbeiten nach Annahme des Budgets 2023 durch die Stimmberechtigten im Mai 2023 beginnen sollten. Seither hat der Gemeinderat nicht mehr öffentlich über die Fortschritte in diesem Dossier kommuniziert, weshalb mit dieser Interpellation der Stadtrat auf den aktuellen Stand der Dinge gebracht werden soll.

1. Welche Arbeiten wurden nach Annahme der Motion zusätzlich zur ohnehin vorgesehenen Studie durchgeführt?
2. Wurde wie in der Motion vorgesehen, eine Projektgruppe innerhalb der Stadtverwaltung ins Leben gerufen, mit dem Auftrag, städtischen Wohnungsbau zu realisieren?
3. Wurde die Stelle zum städtischen Wohnungsbau, die 2022 vom Stadtrat geschaffen und mit dem Budget 2023 von den Stimmberechtigten gutgeheissen wurde, mittlerweile geschaffen, um über genügend personelle Ressourcen für das Voranbringen des Dossiers zu verfügen?
4. Wann gedenkt der Gemeinderat, wie vom Parlament rechtsverbindlich beauftragt, dem Stadtrat ein Reglement zu unterbreiten, mit dem der städtische Wohnungsbau auf Reglementsstufe verankert werden soll? Wann gedenkt der Gemeinderat, dem Stadtrat die Schaffung eines Wohn- und Bodenfonds zu unterbreiten?
5. Welche Terrains kommen für den Gemeinderat infrage, um das vom Stadtrat in Auftrag gegebene Pilotprojekt mit 50% genossenschaftlichen und 50% städtischen Wohnungen umzusetzen? Gibt es bereits konkrete Schritte für ein solches Pilotprojekt auf einem städtischen Terrain?
6. Was sind die nächsten geplanten Schritte, um das Dossier zum städtischen Wohnungsbau voranzutreiben?
7. Bis wann gedenkt der Gemeinderat, das erste städtische Wohnprojekt zu realisieren und dem Parlament vorzulegen?

Biel/Bienne, 18.01.2024

Für die SP/JUSO Fraktion:


Levin Koller (SP)

Handwritten signatures and notes:
v. J. J. J.
H. H. H.
v. v. v.
H. v. m. J. m. L. L. L.
A. V. L. A. V. L.
J. J. J.
M. K. M. K.
A. T. A. T.
H. v. v. H. v. v.



Interpellation: Unterstützung bei chronischen geschlechtsspezifischen Krankheiten

Rund zehn Prozent aller menstruierenden Personen sind von Endometriose betroffen. Auch PCOS ist eine weit verbreitete Hormonstörung, die zu schweren gesundheitlichen Schwierigkeiten führen kann. Das patriarchale Gesundheitssystem ist schuld daran, dass Betroffene oft jahrelang (i.d.R. 4 bis 11 Jahre bei der Endometriose) auf eine Diagnose warten, da ihr Leiden bagatellisiert und als normal dargestellt wird. Jahre, in denen sie durch diese chronischen Krankheiten oft ohne Unterstützung leiden. Folgen davon sind monatliche starke Schmerzen im ganzen Körper, erhöhte Infektanfälligkeit, angegriffene Organe, Unfruchtbarkeit, und vieles mehr. Durch diese chronische Belastung entstehen nicht selten auch psychische Krankheiten, welche auch durch die Unsichtbarkeit dieser Krankheit verstärkt werden. Betroffene sehen sich mit Vorurteilen und Stigmata konfrontiert und wagen es deshalb auch nicht, für sich einzustehen. Die Stadt Biel trägt als Arbeitgeberin gegenüber den oft ungesehenen Betroffenen eine Verantwortung. Vor diesem Hintergrund stellen wir uns folgende Fragen:

1. Inwiefern ist die Stadt Biel als Arbeitgeberin sensibilisiert auf chronische, geschlechtsspezifische Krankheiten wie Endometriose und PCOS?
 - a. Hat es diesbezüglich bereits Informationskampagnen gegeben oder sind solche geplant?
 - b. Wenn ja, nur in städtischen Abteilungen oder auch in anderen Bieler Unternehmen?
2. Gibt es vordefinierte Prozesse oder Anlaufstellen, durch welche betroffene Mitarbeitende regelmässig und ohne wiederholten Aufwand sog. "Menstruationsurlaub" beziehen können?
3. Gibt es bereits Überlegungen oder ein konkretes Anstreben, einen generellen Menstruationsurlaub einzuführen?

Biel, der 15.01.2024

Louise Cacciabue

Nina Schlupp

Fabio Oberle